SUNNYSIDEDOWN

GLIEDERUNG

- Konzeptüberblick
- Bedarfsanalyse und Zielgruppenerreichung
- Theoretische Grundlagen
- Forschungsstand
- Ausrichtung und Erziehungsphilosophie
- Ziele
- Transfer in die Lebenswelten der Familien
- Methoden und Einsatz digitaler Medien
- Konzept Instagram
- Beispiele Instagramposts

Konzeptüberblick

Name: SunnySideDown

Zielgruppe: jegliche Familienformen, alle Interessenten

Ziele:

- Aufklärung über Mythen und Fakten
- Aufzeigen lokaler Einrichtungen und Gruppen
- Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit der Eltern und/ oder Bezugspersonen

Bedarfsanalyse und Zielgruppenerreichung

- Familienzyklus: ab Schwangerschaft
- bestimmte Familienformen: für alle Familien oder Bezugspersonen von Kindern mit DS
- besondere Familienbelastung: Behinderung eines Familienmitglieds
- Querschnittsthemen: Partnerschaft der Eltern, Selbstfürsorge

Theoretische Grundlagen:

Ableismus

- Ableismus tritt auf, wenn Mitglieder der Mehrheitsgesellschaft Wahrnehmungen aufrechterhalten, die Vorurteile und falsche Vorstellungen über Behinderung beinhalten
- ideologischer Diskurs, der nichtbehinderte Normalität, Autonomie und Nützlichkeit ganz grundsätzlich voraussetzt und einfordert
    - tief in gesellschaftlichen Strukturen und in der Subjektivität aller verankert
- Diskurs lässt sich nicht etwa durch eine Änderung einer „feindlichen“ Haltung einfach auflösen
    - eng verknüpft mit den Erwartungshaltungen, die gerade in leistungsorientierten und individualisierten Gesellschaften an jeden Menschen gerichtet werden

Theoretische Grundlagen: Mikroaggressionen

- scheinbar harmlose Bemerkungen, Fragen und Handlungen, die Diskriminierte als dauerhaft belastend erleben, weil sie unbeabsichtigt und subtil bestimmte abwertende und verallgemeinernde Botschaften transportieren
- z.B. Komplimente über Fähigkeiten der Personen
  - zwar als Lob gemeint, gleichzeitig eine verbreitete Vorstellung darüber, dass Menschen mit Behinderung kaum etwas zuzutrauen ist und sie auf fremde Hilfe angewiesen sind
- Behinderung wird somit als negative, leidvolle Erfahrung gesehen, die vermieden oder beseitigt werden soll --> speist die Vorstellung eines “schweren Schicksals”

Theoretische Grundlagen:
Ableismus & deutsche Geschichte

- ideologischer Ursprung eines “nicht lebenswerten Lebens” mit Behinderung
- während der NS Zeit wurden Menschen mit Behinderung als Last für die Gesellschaft gesehen, welche als Legitimation für “Euthanasie” gesehen wurde

Theoretische Grundlagen:
Ableismus und Down-Syndrom

- Babys mit Erbgutstörung Trisomie 21 haben zwar bessere Lebenschancen als je zuvor, jedoch hier weiterhin hohe Abtreibungsquoten:
  - Deutschland: 9 von 10 brechen die SS ab
  - Schweiz: jährlich werden nur noch weniger als 90 Menschen mit Down-Syndrom geboren
  - Dänemark: seit der Testmöglichkeit 2004 ist die Geburtenzahl von Kindern mit Down-Syndrom deutlich gesunken - 2015 bspw. nur noch 31 Kinder
  - Norwegen: 9 von 10 brechen die SS ab
  - Schweden: auch hier sinkt die Zahl der Geburten von Kindern mit DS

https://www.aerztezeitung.de/Politik/Trisomie-21-Diagnose-fuehrt-meist-zur-Abtreibung-295904.html

Forschungsstand

Große Forschungslücke, welche hier genutzt wird!

Ausrichtung

- an Eltern, Bezugspersonen sowie jede Person, welche sich mit dem Thema befassen möchte
- erziehungskompetenzorientiert und beziehungsorientiert
- besonders primärer Präventionsansatz
    - personen- & beziehungsspezifische Kompetenzen stärken - Entwicklungsoptimierung
- eventuell auch sekundärer Präventionsansatz
    - Risikogruppen ins Visier nehmen und Problemlösekompetenz entwickeln (das aber dann eher über Eltern/Umfeld)

Erziehungsphilosophie

- ganzheitlicher Ansatz
  - körperliche Gesundheit
  - geistige Entwicklung
  - emotionale & soziale Entwicklung
  - Familienunterstützung
  - Umwelt und Gemeinschaft

--> Verbesserung des Wohlbefindens und der Lebensqualität des Kindes in allen Bereichen

Ziele

- Elternkompetenzen (welche? kind-, Kontext-, selbst-, handlungsbezogen), bzw. die von betreuenden Personen steigern:
  - Aufklärung über Mythen und Fakten
  - Aufzeigen lokaler Einrichtungen und Gruppen
  - Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit der Eltern oder Bezugspersonen
- Konzepte Beziehungsorientierung
  - häusliche Lernumwelt
  - bspw. visuelle Anregungen, strukturierte Routinen, etc.
  - Stärkung der Eltern-Kind-Bindung

Transfer in die Lebenswelt der Familien

- alltägliche Belange/Situationen werden thematisiert
- ob Gelerntes angewendet wird, kann schwierig nachvollzogen werden - eventuell Abfrage durch Storys etc.
- Stammtische können einberufen werden, bei denen man persönlichen Kontakt mit den Followern hat - hierbei können auch mit der Einstimmung der Anwesenden Gruppeninterviews durchgeführt werden

Methoden / Einsatz digitaler Medien

Instagram - Warum unbedingt Instagram?

- Niedrigschwelligkeit
- Lernebene & Organisationsebene
- erzeugt durch die Möglichkeit des Austausches mit der Zielgruppe ein Gemeinschaftsgefühl der Benutzer:innen (Kaack, 2022)
- kann in Krisenzeiten weiterhin eine Plattform für Informationsaustausch und weitere Angebote bieten (Kaack, 2022)
- vereinen Schrift-, Bild-, und Videoform und können hierdurch möglicherweise auch einen inklusiven Zugang bieten (Kaack, 2022)

Methoden / Einsatz digitaler Medien

Austausch in Kommentarfunktion

- motivieren, diese zu nutzen um in den Austausch mit anderen Eltern oder Betreuungspersonen zu kommen

Storys

- Abfragen zur Selbstreflexion, ob Handlungsrepertoire erweitert wurde etc.
- Abfragen zu Themenwünschen
- Storyhighlights, in denen beispielsweise lokale Anlaufstellen vorgestellt werden

Regelmäßiges informelles Posting

- um Wissenserwerb zu fördern

Konzept Instagram:

Namensidee: **SunnySideDown**

Biografie:

Digitale Familienbildung zu Down-Syndrom

Wir sind da, um jedermann über Down-Syndrom zu informieren **UND** um eine Plattform zur Hilfe und Förderung für Familien zu bieten.

Konzept Instagram:

Highlights:

1. **Anlaufstellen in Franken**
    a. Oberfranken
    b. Mittelfranken
    c. Unterfranken
2. **Zusätzliche Themen**
    a. Was ist Down-Syndrom?
    b. Mythen/ Fakten
    c. Frühförderung
    d. Offene Hilfen
    e. Kliniken
    f. Unterstützung Daheim (z.B. GuK, Übungen)
    g. GuK

Konzept Instagram:

1.Instagrampost: Unsere Vorstellung

Willkommen auf unserem Kanal SunnySideDown. Wir sind Anastasia, Kristin und Ricarda und studieren an der Otto-Friedrich-Universität in Bamberg Erziehungs- und Bildungswissenschaften im Master. Man könnte also sagen, dass wir bereits viel theoretisches, als auch praktisches Wissen rund um die Pädagogik sammeln konnten. Nach all den Studienjahren ist nun aber unser Ziel in der Welt und im Mindset unserer Mitmenschen etwas Positives zu bewirken.
Da wir ein Seminar in digitaler Familienbildung besuchen, ist uns bereits klar geworden, dass dieser Bereich ausbaufähig ist - zumindest auf digitaler Ebene. Zudem hat Ricarda ein Patenkind mit Down-Syndrom. Hierbei ist ihrer Familie und ihr bewusst geworden, dass den betroffenen Familien wenig Angebote für Familienbildung zur Verfügung stehen.
Deswegen sind wir auf die Idee gekommen, diesen Kanal zu starten, um nicht nur jedermann über Down-Syndrom zu informieren, sondern auch Betroffenen, Familien und Angehörigen Anlaufstellen für mögliche Hilfe zu bieten. Auch wollen wir eine Plattform schaffen, die dazu dient, dass sich jeder untereinander austauschen kann.
Wichtig ist uns, dass wir gemeinsam für das Thema Down Syndrom Awareness schaffen können, sodass wir uns auf den Weg begeben vorhandenen Vorurteilen und Stigmata ein Ende zu setzen.

Konzept Instagram:

2. Instagrampost: Definition DS

Beim Down-Syndrom ist das 21. Chromosom dreifach vorhanden. Daher kommt die Bezeichnung Trisomie 21 (von altgriechisch tria = drei und sôma = Körper). Menschen, die mit dem Down-Syndrom leben, haben somit in ihren Körperzellen 47 statt 46 Chromosomen. Wir könnten nun lang und breit erklären, welche “Einschränkungen” und welche äußerlichen und innerlichen Merkmale Menschen mit Down Syndrom haben. Aber hierauf möchten wir nicht unseren Fokus setzen. Wir werden in den nächsten Posts bestimmte gesundheitliche Schwierigkeiten vorstellen, die das Down Syndrom mit sich bringt, da wir daraufhin auf gute Kliniken und medizinische Hilfe verweisen. Auch werden wir Förderungsmaßnahmen vorstellen, jedoch wollen wir lautstark betonen, dass jedes Kind von Förderungsmaßnahmen und Hilfe profitiert. Egal ob ein Kind Down Syndrom hat oder nicht, sollte man immer im Hinterkopf behalten, dass jeder gefördert werden kann und auch soll.

Konzept Instagram:

3. Instagrampost: Fakten

1. **Mosaik-Down-Syndrom**: In seltenen Fällen haben Menschen mit Down-Syndrom nicht in allen Zellen ein zusätzliches Chromosom, sondern nur in einigen. Dies nennt man Mosaik-Down-Syndrom.
2. **Herzprobleme**: Etwa 50% der Menschen mit Down-Syndrom werden mit angeborenen Herzfehlern geboren, die oft chirurgisch korrigiert werden können.
3. **Lernfähigkeit**: Viele Menschen mit Down-Syndrom besuchen reguläre Schulen und können mit entsprechender Unterstützung und Anpassung lernen und akademische Erfolge erzielen.
4. **Vielfältige Talente**: Menschen mit Down-Syndrom sind in vielen Bereichen talentiert, einschließlich Kunst, Musik, Sport und Schauspiel. Einige haben sich als Künstler, Musiker und Schauspieler hervorgetan.
5. **Früherkennung**: Pränatale Tests können das Down-Syndrom bereits in der Schwangerschaft erkennen. Dies ermöglicht eine frühzeitige Planung und Vorbereitung auf die Bedürfnisse des Kindes.

Konzept Instagram:

4. Instagrampost: Mythen

1. **Mythos 1: Menschen mit Down-Syndrom haben immer schwere geistige Behinderungen.**
    a. **Fakt:** Der Grad der kognitiven Beeinträchtigung variiert bei Menschen mit Down-Syndrom stark. Viele können in regulären Schulklassen lernen und einige absolvieren sogar weiterführende Schulen und Hochschulen.
2. **Mythos 2: Menschen mit Down-Syndrom haben eine kurze Lebenserwartung.**
    a. **Fakt:** Die Lebenserwartung von Menschen mit Down-Syndrom hat sich in den letzten Jahrzehnten erheblich verbessert und liegt heute oft bei über 60 Jahren, dank medizinischer Fortschritte und besserer Gesundheitsversorgung.
3. **Mythos 3: Das Down-Syndrom ist eine seltene Erkrankung.**
    a. **Fakt:** Das Down-Syndrom ist die häufigste genetische Störung und tritt bei etwa 1 von 700 Geburten auf.

Konzept Instagram:

Weitere Ideen für Posts:

1. Ableismus
2. Vorurteile
3. Statistiken
4. Hintergründe (Deutschland)
5. Vergleich DE vs. USA
6. Berühmte Menschen mit DS

Konzept Instagram:

Stories:

1. Regelmäßige Umfragen
2. Regelmäßige Info-Stories
3. Zuschauer sprechen lassen
4. Betroffene vorstellen

Andere (Info-)Kanäle vorstellen

Whats-App Gruppen erstellen und/ oder Instagram-Chats

Stammtische einführen

Vorstellung unserer Instagramseite:

https://www.instagram.com/sunny.side.down21/?igsh=OWlmbnYwb2xxaWo1&utm_source=qr

Quellen

- Kaack, N. (2022). Bildungsformate und Zielgruppenansprache über den digitalen Weg bzw. neue Medien. In Iller, C. (Hrsg.), Inklusive Bildung, Konzepte des Teams "Inklusive Bildungswerkstatt". Hildesheim: Universitätsverlag Hildesheim, 2022. DOI 10.18442/217.
- Bundesministerum für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2022). Familienbildung und Familienberatung. Verfügbar unter: https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/familie/chancen-und-teilhabe-fuer-familien/direkte-beratung-und-informationen-fuer-familien/familienbildung-und-familienberatung/familienbildung-und-familienberatung-73492
- Myers, C. & Bersani, H. (2008). Ten quick ways to analyze children’s books for ableism. Rethinking Schools, 23(2), 1–5. https://firstwitness.org/wp-content/uploads/2021/07/Ten-Quick-Ways-to-Analyze-Childrens-Books-for-Ableism.pdf
- Maskos, R. (2023). Ableismus und Behindertenfeindlichkeit: Diskriminierung und Abwertung behinderter Menschen. Verfügbar unter: https://www.bpb.de/themen/inklusion-teilhabe/behinderungen/539319/ableismus-und-behindertenfeindlichkeit/

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!